

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem **23. Februar 2025**, findet die **Wahl zum 21. Deutschen Bundestag** statt.
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. Die Stadt Waldenburg ist in folgende **drei** allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung der Wahlbezirke	Lage des Wahlraums
0001	Altenburger Str., Altweinhölzchen, Am Amtsberg, Am Erdbeerfeld, Am Thomasberg, An den Scheunen, August-Bebel-Str., Bungalowsiedlung, C.-Wilhelm-Richter-Platz, Dr.-Otto-Nuschke-Str., Forsthaus, Gärtnereiweg, Glauchauer Gasse, Glauchauer Str., Heinrich-Heine-Str., Jahnstr., Kirchplatz, Königsplatz, Malzhausgasse, Markt, Mittelweg, Neugasse, Niedere Kirchgasse, Obere Kirchgasse, Pachtergasse, Peniger Str., Roter Graben, Scheunenweg, Seminarberg, Teichgasse, Topfgasse, Vor dem Glauchauer Tor, Wagnergasse, Weg des Friedens, Weinkellergasse, Ziegeleiweg	Europäisches Gymnasium Turnhalle Altenburger Straße 44a Zufahrt über August-Bebel-Str./ Zugang über Jahnstraße (barrierefrei)
0002	Altwaldenburger Str., Am Hellmannsgrund, Am Park, Am Rotenberg, Am Schergraben, Am Stangenteich, Am Wiesengrund, Bahnhofstr., Birkenallee, Brunnenweg, Dammweg, Eichlaide, Feldweg, Freiheitsplatz, Friedrich-Engels-Str., Gartenstr., Grünfelder Str., Haublerweg, Kirchweg, Langenchursdorfer Str., Marktsteig, Mittelstadt, Niederwinkler Hauptstr., Niederwinkler Str., Parkgässchen, Parkweg, Pfarrgrund, Schäferstr., Schinderweg, Schönburgerstr., Schulgasse, Schulweg, Siedlerweg, Siedlung Naundorf, Silberweg, Töpferstr., Uhlsdorfer Weg	Altstädter Schule, Grundschule Mehrzweckraum Bahnhofstr. 5 (barrierefrei)
0003	Am Wiesenhang, Bachstr., Bergstr., Dorfstr., Frankener Str., Hauptstr., Röhrsdorfer Str., Thomas-Müntzer-Siedlung, Waldenburger Str., Waldstr.,	Versammlungsraum Dürrenuhlsdorf Frankener Str. 3 (barrierefrei)

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten **in der Zeit vom 13. Januar 2025 bis zum 2. Februar 2025** übersendet werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

Wenn der Wahlraum barrierefrei erreichbar ist, befindet sich auf der Wahlbenachrichtigung über dem Wahlraum das entsprechende Symbol für Barrierefreiheit (Rollstuhlpiktogramm). Andernfalls befindet sich an dieser Stelle der Hinweis „nicht barrierefrei“.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Zulassung der Wahlbriefe sowie zur Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr in der Stadtverwaltung Waldenburg, Sitzungssaal, Markt 1, 08396 Waldenburg zusammen.

3. Jede und jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie oder er eingetragen ist.

Die Wählerinnen und Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl **mitzubringen**. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**.

Jede Wählerin und jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerberinnen und Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerberinnen und Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wählerin oder der Wähler gibt

ihre oder seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll,

und ihre oder seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass sie oder er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der Wählerin oder dem Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre oder seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wählerinnen und Wähler, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
 - b) durch **Briefwahl**
- teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung Waldenburg einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er **dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht**. Der Wahlbrief kann auch **bei der angegebenen Stelle** abgegeben werden.

6. Jede Wahlberechtigte und jeder Wahlberechtigter kann ihr oder sein **Wahlrecht nur einmal und nur persönlich** ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertreterin oder einen Vertreter anstelle der oder des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig sind oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert sind, können sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der oder dem Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der oder des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der oder des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der oder des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Waldenburg, 23. Januar 2025

Jörg Götze
Bürgermeister